

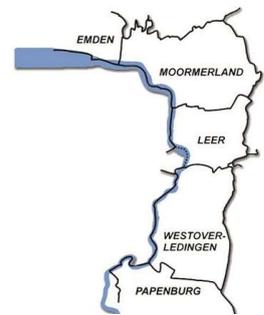
„REGION ÖSTLICH DER EMS“



Landkreis Leer

EMSLAND

Amt für regionale
Landesentwicklung
Weser-Ems



Protokoll Leader Region Östlich der Ems

10. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe am Dienstag, 03.09.2019, 17:22 Uhr bis 19:46 Uhr im Ostfriesischen Landesmuseum in Emden im Rummel

Anwesend:

Siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

Vor der Sitzung gibt es eine Führung durch das Ostfriesische Landesmuseum. Diethelm Kranz, zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Museums, führte die LAG-Mitglieder durch einige Teile der Ausstellungen, die sich über vier Etagen auf 2.880 qm Fläche verteilen. Herr Smid bedankt sich im Namen der LAG für die Führung und dafür, dass die Sitzung im Rummel stattfinden kann.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Smid begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:22 Uhr.

Herr Smid stellt die neuen LAG-Mitglieder vor: Eric Bruns von der Stadt Papenburg (heute vertreten durch Elisabeth Müller) und Jörg Lorenz (heute vertreten von Elke Eilers).

Als stimmberechtigte Vertretung für Herrn Luerßen nimmt Herr Rode an der Sitzung teil, für Herrn Radtke nimmt Frau Kolthoff und für Herrn Wilken nimmt Herr Albers teil.

Als Projektantragssteller ist anwesend: Jörg Kromminga (Vorsitzender KSB Leer) für die Vorstellung des Projektes „Erweiterung der Büro- und Geschäftsräume des KSB Leer e. V.“. Herr Smid bedankt sich im Namen aller LAG-Mitglieder bei Herrn Kromminga und den Vertretern für deren Anwesenheit.

Herr Grotjan wurde durch die Geschäftsstelle zur Verabschiedung eingeladen. Er hat sein Kommen für 18 Uhr bestätigt.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Smid stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Nach § 8 der Geschäftsordnung müssen von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern mindestens 50 % Wirtschafts- und Sozialpartner sein. Ebenfalls muss die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein. Von den 15 stimmberechtigten Mitgliedern sind 11 Vertreter anwesend, davon wiederum 6 Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner.

Herr Smid stellt die Beschlussfähigkeit fest und bedankt sich für die Beteiligung.

3. Feststellung der Tagesordnung

Herr Smid gibt einen Überblick über die Tagesordnung.

Diese wird wie folgt beschlossen:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	11, davon 6 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 04.06.2019

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

Die Niederschrift wird wie folgt genehmigt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	11, davon 6 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

5. Besprechung und Beschlussfassung über die eingegangenen Projekte zum 15.07.2019

Die Projektinformationen wurden den LAG-Mitgliedern vorab zur Verfügung gestellt.

Nach einer kurzen Einführung durch Frau Brunken-Winkler wird das Projekt durch den Antragsteller vorgestellt. Im Anschluss kann die LAG Fragen zum Projekt stellen, das REM erläutert dann den Scoring-Vorschlag des Regionalmanagements und die LAG wird um Abstimmung zum Scoring sowie zur Förderung gebeten.

Erweiterung der Büro- und Geschäftsräume des KSB Leer e. V. (Kooperationsprojekt mit dem Fehngebiet unter deren Federführung)

Frau Brunken-Winkler stellt die Grunddaten des Projektes vor.

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 2: „Daseinsvorsorge, demografischer Wandel, Innenentwicklung, Raum- und Siedlungsstruktur, Infrastruktur und Mobilität“ und 4: „Wirtschaft, Bildung, Fachkräftesicherung“ zugeordnet.

Das Fehngebiet hat bereits in deren letzten Sitzung das Projekt mit einem positiven Votum beschlossen.

Jörg Kromminga (Vorsitzende KSB Leer) stellt das Projekt vor.

Frau Brunken-Winkler stellt das Scoring vor.

Die LAG hat zum Scoring keine Anmerkungen

In der LAG-Sitzung ist sowohl bei den LAG-Mitgliedern, wie auch beim Regionalmanagement kein Interessenkonflikt festgestellt worden. Felix Käufler, der in der LAG-Roede als nicht-stimmberechtigtes LAG-Mitglied in Beratungsfunktion ist, enthält sich der Diskussion, weil er als Regionalmanager für das Fehngebiet tätig ist.

Beschluss:

Das Projekt „Erweiterung der Büro- und Geschäftsräume des KSB Leer e. V.“ wird von der LAG Roede auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 12 Punkte

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	11, davon 6 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss:

Die LAG Roede beschließt die Förderung des Projektes „Erweiterung der Büro- und Geschäftsräume des KSB Leer e. V.“ mit einem Förderbetrag von 80.000 € bei einer Förderquote von 75 % (Kooperationsprojekt) der förderfähigen Kosten.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	11 davon 6 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Es ist eigentlich eine Pause zu diesem Zeitpunkt vorgesehen, diese wird jedoch verschoben. Der Punkt Verabschiedung von Herrn Grotjan wird nach hinten verschoben, da Herr Grotjan erst um 18 Uhr zur Sitzung kommen wird.

6. Finanzplanung & Umsetzungsstand

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über den aktuellen Projekt- und Umsetzungsstand. Die aktuelle Übersicht über die Mittelkontingente befindet sich im Anhang dieses Protokolls.

Umsetzungsstände der Projekte:

- **Einrichtung eines Orff-Zentrums mit besonderer Ausrichtung:** Der Zwischennachweis liegt dem ArL vor und ist in Arbeit.
- **Wir packen an:** Herr Rode berichtet, dass derzeit sieben Projekte parallel laufen, unter anderem Spielplätze und Aufenthaltsräume für Jugendliche. Zwei Projekte befinden sich noch in der Entwicklung, zwei Projekte wurden zurückgestellt aufgrund von zu geringer Teilnehmerzahl.
- **Luftsportverein:** Dieses Projekt ist bewilligt, die Federführung obliegt der LAG Hümmling.
- **Interkommunale Radschnellverbindung Emden-Papenburg:** Frau Wilts berichtet, dass es zwei Workshops mit Bürgerbeteiligungen gegeben hat (Termine: 22.8. in Westoverledingen und 27.8. in Moormerland; jeweils 17 Uhr). Diese sind sehr gut gelaufen mit einer hohen Beteiligung. Es wird aber keinen Zwischennachweis geben.

Es gibt eine Bundesförderung für innovative Vorhaben des Radverkehrs („Leuchttürme“). Eine Einreichung einer Interessensbekundung bis zum 27.09.2019 ist nicht zu schaffen, die Kommunen sollten aber andeuten, dass sich ein Gemeinschaftsprojekt in der Entwicklung befindet, welches zu einem späteren Stichtag eingereicht werden soll. Das REM macht mit Frau Wilts ein Schreiben fertig.

- **Regionale Produkte:** Frau Tuitjer wurde bei der HÖB eingestellt und es soll zeitnah eine Veranstaltung geben. (*Anm. des REM: Bitte an den Projektträger HÖB, die Mitglieder der LAG, die den einzelnen Maßnahmenpaketen zugeordnet worden sind, in die Vorbereitung der Kick-Off-Veranstaltung einzubinden.*)
- **Rollender Infoanhänger:** Der Antrag liegt beim ArL vor.
- **Fortbildung von Handwerkern in historischen Gewerken und Beratung von Gebäudeeigentümern:** Der Antrag liegt beim ArL vor.
- **Vitalisierung eines Gemeinschaftshauses für den "EC und Landeskirchliche Vereinigung Gemeinschaft Ihrhove e.V.":** Der Antrag liegt beim ArL vor
- **Neue elektronische Schießanlage Folmhusen:** Der Antrag liegt beim ArL vor.

Frau Dierks informiert darüber, dass das ArL zwei neue Mitarbeiterinnen eingestellt hat: Sina Aswegen und Carina Schoone. Derzeit fokussiere sich das ArL-Team darauf, Verwendungsnachweise zu prüfen, um die Mittel fristgerecht auszuzahlen.

Sie berichtet, dass es viele mehrjährige Projekte gibt und es dadurch Probleme mit der Mittelbindung geben wird. Voraussichtlich können 280.000 € aus dem Budget für das EU-Haushaltsjahr 2016 nicht gebunden werden. Aus dem Geschäftsstellenbereich Aurich können die Regionen Nordseemarschen und Fehngebiet unterstützen, ca. in der Höhe von 200.000 €. Die genaue Summe kann erst nach Prüfung der Verwendungsnachweise ermittelt werden.

Das Fehngebiet hat sich auf deren letzten Sitzung bereits per Beschluss bereit erklärt (max.) 150.000 € mit Roede zu tauschen.

Darüber hinaus kann der Geschäftsstellenbereich Meppen unterstützen (*Anmerkung des REM vom 10.09.2019: Ein Mitteltausch mit der Region Hasetal i. H. v. bis zu 80.000 € wird derzeit in die Wege geleitet*).

Ab nächstem Jahr besteht die Möglichkeit des Mitteltausches voraussichtlich nicht mehr, dann müssen Mittel abgegeben werden.

Herr Smid liest die Beschlussvorlage zum LEADER Mitteltausch zwischen den LAGn im Bezirk Weser-Ems den LAG-Mitgliedern vor.

Beschlussvorlage

LEADER Mitteltausch zwischen LAGn im Bezirk Weser-Ems

Etwaige erforderlich werdende Mitteltausche zwischen den LAGn Nordseemarschen, Fehngebiet, Region östlich der Ems und Wattenmeer-Achter zur Sicherstellung der rechtzeitigen Mittelverwendung (n+3) (Förderperiode 2014-2020) innerhalb der Maßnahmen 19.2 Umsetzung, 19.3 Kooperationen und 19.4 Kosten der LAG werden hiermit vorab bis zu einer Summe von 280.000 Euro genehmigt, sofern hiermit kein Mittelverlust für die LAG verbunden ist und die Mittelansätze der einzelnen Handlungsfelder im Ergebnis unverändert bleiben. Der Generalbeschluss vom 29. Mai 2018 bleibt hiervon unangetastet.

Die erforderlichen Tausche zwischen den LAGn werden zwischen dem Amt für regionale Landesentwicklung, Geschäftsstelle Aurich (ArL), den jeweiligen Regionalmanagern und den jeweiligen Vorsitzenden der LAG besprochen und durch das ArL per Mitteilung an das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Hannover als Mitteltausch gemeldet. Ggf. erforderlich gewordene Mitteltausche werden den Mitgliedern in der darauffolgenden LAG-Sitzung mitgeteilt.

Frau Dierks stellt fest, dass diese um den Passus „...im Bezirk Weser-Ems...“ erweitert werden muss. Folgender Text ist daraufhin zur Abstimmung gegeben worden:

„Etwaige erforderlich werdende Mitteltausch zwischen den LAGn Nordseemarschen, Fehngebiet, Region östlich der Ems und Wattenmeer-Achter sowie darüber hinaus im Bezirk Weser-Ems zur Sicherstellung der rechtzeitigen Mittelverwendung (n+3) (Förderperiode 2014-2020) innerhalb der Maßnahmen 19.2 Umsetzung, 19.3 Kooperationen und 19.4 Kosten der LAG werden hiermit vorab bis zu einer Summe von 280.000 Euro genehmigt, sofern hiermit kein Mittelverlust für die LAG verbunden ist und die Mittelsätze der einzelnen Handlungsfelder im Ergebnis unverändert bleiben. Der Generalbeschluss vom 29. Mai 2018 bleibt hiervon unangetastet.

Die erforderlichen Tausche zwischen den LAGn werden zwischen dem Amt für regionale Landesentwicklung, Geschäftsstelle Aurich (ArL), den jeweiligen Regionalmanagern und den jeweiligen Vorsitzenden der LAG besprochen und durch das ArL per Mitteilung an das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Hannover als Mitteltausch gemeldet. Ggf. erforderlich gewordene Mitteltausch werden den Mitgliedern in der darauffolgenden LAG-Sitzung mitgeteilt.

Beschluss:

Die LAG Roede stimmt der Beschlussvorlage **LEADER Mitteltausch zwischen LAGn im Bezirk Weser-Ems** mit oben angeführter angepasster Textfassung zu.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	11 davon 6 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Verabschiedung Herr Grotjan

Herr Smid bedankt sich auch im Namen der LAG für seinen Einsatz und überreicht Herrn Grotjan als Dankeschön für seine Arbeit als Vorsitzender der LAG einen Blumenstrauß und eine Zusammenstellung aller Projekte, die während seiner Zeit beschlossen wurden.

7. Bereisung

Frau Brunken-Winkler stellt die Vorschläge für die geplante Bereisung vor. Diese basiert auf der Umfrage, die den Mitgliedern mit dem letzten Protokoll zugegangen ist. Insgesamt gab es acht Rückmeldungen.

Der Vorschlag umfasst drei Bereisungen mit jeweils unterschiedlichen Routenverläufe, ausgehend von den meist genannten Meldungen. Die Bereisungen könnten in diesem Herbst und im nächsten Frühjahr und Herbst stattfinden.

Es ist denkbar, die Bereisungen mit den anderen LEADER-Regionen im Geschäftsstellenbezirk gemeinsam durchzuführen.

Das REK sieht eine Mindestförderung von 5.000 € für Maßnahmen von öffentlichen Vorhabenträgern vor. Diese Kosten würden für nur eine Bereisung nicht zusammenkommen.

Es ist angedacht, über eine REK-Änderung die Mindestfördersumme für laufenden Kosten der LAG auf 1.000 € zu senken. Auf diese Weise könnte eine Bereisung nach der anderen beantragt werden.

Da die LAG den Vorschlag erst einmal überdenken möchte, schlägt Herr Smid vor, eine Bereisung zu planen und vorzubereiten und zur nächsten Sitzung einen Vorschlag zur REK-Änderung vorzulegen. Zudem sollte eine Abfrage an die anderen LEADER-Regionen erfolgen, bezüglich guter Projekte und deren Interesse.

8. Ausblick neue Förderperiode

Frau Dierks berichtet, dass es zur neuen Förderperiode noch keine verlässlichen Aussagen gibt. Voraussichtlich werden aber die Themen Klimaschutz, Demografie und Migration wichtige Querschnittsthemen. Ggf. stehen Kürzungen bevor, ob und wenn ja in welcher Höhe dies der Fall sein wird, ist aber noch nicht absehbar und hängt von Entscheidungen an verschiedenen Stellen ab. Frau Brunken-Winkler befragt die LAG-Mitglieder bezgl. ihrer Einstellung zu LEADER.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Mitglieder einer neuer Förderphase positiv gegenüberstehen. Die Vorteile gegenüber z.B. ILE überwiegen (LAG als steuerndes Element, Teilnahme von WiSo-Partnern am Prozess, eigenes Budget). Viele Menschen kennen den LEADER-Prozess mittlerweile, da es eine gute Öffentlichkeitsarbeit gibt und viele Projekte durch die WiSo-Partner akquiriert wurden.

9. Sonstiges

Frau Nahrath stellt das Projekt „**Jugendbeteiligung und Nachhaltigkeitshandeln**“ den LAG-Mitgliedern vor.

Es gibt eine Anfrage vom IvfD (Institut für Vernetztes Denken). Der Zweck des Instituts besteht neben der Nachhaltigkeitsforschung u.a. darin, das Vernetzte Denken über Erwachsenen- und Jugendbildung verstärkt in die Praxis zu transferieren und dabei insbesondere die Bürgerbeteiligung zu fördern. Das IvfD will nun auch in Niedersachsen aktiv werden und für andere Bundesländer, die weiter weg sind, Multiplikatoren ausbilden.

Das Projekt wird derzeit so gut wie flächendeckend Schleswig-Holstein umgesetzt und wird dort über LEADER-Regionen organisiert und gefördert (16 Regionen) mit insg. 48 Schulen und 2.400 Schülerinnen und Schülern.

Das Projekt beinhaltet Workshops an Schulen (1 Workshop pro Schule, 2 Klassen parallel, Dauer 1 Woche, Klasse 9 – 11, alle Schulformen). Das Thema wird in Kooperation mit den teilnehmenden LEADER-Region und Schulen festgelegt. Dieses soll einen starken Nachhaltigkeitsbezug haben und zur Region passen sowie für die Schüler relevant sein. Entsprechend des Themas werden Organisationen und Akteure involviert. Die Schüler sollen selber die komplexen Zusammenhänge erkennen und ein Konzept erarbeiten, welches die Zusammenhänge berücksichtigt. Eine Software, die die Zusammenhänge und Wechselwirkungen visualisiert, unterstützt dabei. Nach der Vorbereitungsphase und Projektentwicklung führen die Schüler Stakeholder-Interviews durch. Danach werden alle Projekte in öffentlichen Veranstaltungen präsentiert.

Eine mögliche Finanzierung (wenn Roede Lead-Partner ist) sind 75 % der entstehenden Kosten. Kooperierende Regionen könnten das Fehngebiet, der Wattenmeer-Achter und die Nordseemarschen sein (*Anm. des REM: die Leader-Region Wesermarsch in Bewegung möchte ebenfalls mit kooperieren*). Die Kosten ergeben sich aus der Zahl der Schulen/Workshops und müssen noch ermittelt werden.

Nach Abfrage des Meinungsbildes der LAG wird folgendermaßen verblieben: Es soll einen Termin mit dem Projektträger IvfD und den regionalen Bildungsorganisationen geben, um den Anschluss des Projektes an die regionalen Strukturen zu verbessern.

Gastgeber der nächsten LAG-Sitzung, ggf. inkl. Terminfindung

Angedacht ist, die nächste Sitzung am 03. Dezember stattfinden zu lassen. Hierfür wird das Loc Loods in den Niederlanden vorgeschlagen. Das REM klärt dies ab.

Alternativ hat Frau Eilers Ihre Unterstützung angeboten, die nächste Sitzung in Moormerland stattfinden zu lassen.

Schließung der Sitzung

Herr Smid bedankt sich bei den LAG-Mitgliedern und schließt die Sitzung um 19:46Uhr.

Vorsitzender

Protokollführerin

Marco Smid

Karina Töben (Geschäftsstelle)

Anlagen:

Anwesenheitsliste

Vorschläge für die Bereisung

Projekt „Jugendbeteiligung und Nachhaltigkeitshandeln

Mittelkontingente